

# Wiesbadener T a g b r a f t.

No. 294. Mittwoch den 15. December 1858.

## Bekanntmachung.

Bei dem unter Verwaltung der Herzoglichen Landes-Regierung stehenden Fonds der Hebammen-Lehr- und Entbindungsanstalt liegen 2120 fl. zum Ausleihen gegen gerichtliche doppelte Sicherheit bereit.

Wiesbaden, den 10. December 1858.

8632

## Bekanntmachung.

Der Transport weggefertigter Schüblinge und Arrestaten pro 1859, sowie die in 1859 für die Versorgung der Arrestaten im Amiscivilgefängnisse und für die Heizung des letzteren nothwendigen Lieferungen von Nahrungsmitteln und Holz sollen

Montag den 20. December d. J. Morgens 9 Uhr  
in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigsten nehmenden vergeben werden.

Vulstragende werden zu dieser Versteigerung hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 13. December 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

v. Rößler.

## Gefunden

ein Portemonnaie, Geld enthaltend; Pulswärmer.

Wiesbaden, den 14. December 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Artillerie-Caserne dahier circa 25 ausgetragene Mäntel, 4 Offiziersreitzeuge, 13 Kummets, 39 wollene Pferdedecken nebst sonstigem Pferdegeschirr &c. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. December 1858.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

## Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theilsweise aufgeben, oder dieselben erweitern, oder neue Geschäfte beginnen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die dessfallsigen Anzeigen bis zum 20. d. M., um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen, als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerkmeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülfen und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Wiesbaden, den 13. December 1858.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr lässt Frau Hauptmann Malm Wittwe dahier ihre in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke, als:

Sidb.-No. Rth. Sch.

- 1) 5566 92 62 Acker auf dem Schiersteinerberg zw. Jacob Wintermeyer u. anderseits Johann Georg Scheurer, gibt 51 fr. Behntannuität;
- 2) 5567 89 25 Acker ober der Steinmühle zw. Centralstudienfonds u. Adam Bolz, gibt 48 fr. 3 hll. Behntannuität;
- 3) 5568 59 — Acker vor der Hainbrücke zw. Christian Schlichters Wtw. u. Michael Diez Wtw., gibt 57 fr. 1 hll. Behntannuität;
- 4) 5570 71 13 Acker am alten Walluferweg zw. Johann Philipp Wehgandt zu beiden Seiten, gibt 1 fl. 9 fr. Behntannuität;
- 5) 5571 68 6 Acker Ueberhoven zw. Rathsherr Diez Wittwe u. Andreas Mahr Wittwe, gibt 34 fr. 2 hll. Behntannuität; im hiesigen Rathause versteigern.

Wiesbaden, den 8. December 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Goulin.

8470

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr lässt Herr Amtsprocurator Gustav Götz zu Eltville seine in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke, als:

Sidb.-No. Mg. Rth. Sch.

- 1) 3300 1 38 92 Acker auf dem Schiersleinerberg zw. Dr. C. Braun und Johann Philipp Wehgandt, gibt 1 fl. 16 fr. 1 hll. Behntannuität;
- 2) 3301 — 54 70 Acker im Ochsenstall zw. Johann Friedrich Stüber u. Johanna Faber, gibt 12 fr. 1 hll. Behntannuität und ist mit ewigem Klee bestellt;
- 3) 3302 1 20 65 Acker an der 3. Remise zw. Reinhard Herz u. Wilhelm Grun, gibt 1 fl. 6 fr. 1 hll. Behntannuität und ist mit ewigem Klee bestellt;
- 4) 3303 — 53 69 Acker stößt auf den Gasselerweg zw. Christian Weil und Posthalter Schlichter Wtw., gibt 52 fr. 2 hll. Behntannuität;
- 5) 3304 1 35 72 Acker an den 3 Weiden zw. Friedrich Müller u. Ludwig Burk, gibt 1 fl. 14 fr. 2 hll. Behntannuität und ist mit Waizen bestellt;
- 6) 3305 — 52 99 Acker unterm Sonnenbergerweg zw. Domäne u. Georg Zimmermann, ist Bleichwiese;
- 7) 3306 — 70 84 Acker auf dem Mosbacherberg zw. Herzgl. Domäne u. Anton Möll, gibt 39 fr. Behntannuität;
- 8) 3307 — 45 94 Acker mitten auf dem Mosbacherberg zw. Herzgl. Domäne und Anton Hausmann, gibt 25 fr. 1 hll. Behntannuität;
- 9) 3308 — 67 83 Acker auf den Rödern zw. Freiherr v. Malapert u. Wilhelm Ries, gibt 15 fr. Behntannuität, Baumstück;

- Stdtb.-No. M. Rth. Sch.
- 10) 3309 — 93 88 Acker stößt auf den Castelerweg zw. Friedrich Wilhelm Cron u. Rathscassirer Maurer Wtw., gibt 1 fl. 31 kr. 1 hll. Behtannuität;
- 11) 3310 — 36 63 Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Jacob Wilh. Kimmel u. Adam Conradi Wtw., gibt 34 kr. 1 hll. Behtannuität und ist mit ewigem Klee bestellt;
- 12) 3312 — 17 61 Wiese am Faulweidenborn zw. Ludwig Schweigguth u. Christian Dörr;
- 13) 3313 — 86 40 Wiese am Faulweidenborn zw. Friedrich Müller u. Ludwig Schweigguth;
- 14) 3314 — 27 67 Wiese auf der Truttenbach zw. Chr. Weil und Heinr. Schmidt im hiesigen Rathause versteigern.

Wiesbaden, den 8. December 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Goulin.

8471

## Schulgeld.

Die Eltern resp. Vormünder der die städtischen Schulanstalten besuchenden Kinder werden hiermit benachrichtigt, daß von heute an das Schulgeld für die 1te Hälfte des lauf. Wintersemesters erhoben wird, wobei auch die 2te Hälfte mitbezahlt werden kann.

Maurer, Stadtrechner,  
Schulgasse 12.

## Rötzen.

Heute Mittwoch den 15. December,

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Tinte, Schwämme und Kreide für die städtischen Schulanstalten pro 1859, in dem Rathause. (S. Tagbl. No. 290.)

Nachmittags 3 Uhr:

Verschiedene Ackerversteigerungen, in dem Rathause. (S. Tagbl. No. 292 und 293.)

## Berein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichte.

Freitag den 17. d. Abends 6 Uhr im Saale des Museums: Vortrag des Herrn Dr. Rossel über das römische Grenzwehr-System im Taunus. Mitglieder und ihre Familien haben freien Eintritt; Nichtmitglieder können eingeführt werden.

421

Der Vorstand.

Von Herrn Wagenheim dahier einen Friedrichsd'or erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 14. December 1858.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

423

v. Mössler.

Nächsten Donnerstag Morgen ist Geisbergweg N. 12 frisches Kuhfleisch per Pfund 8 kr. zu haben.

8609

Verlag von Karl Göpel in Stuttgart.

Gallerie zur Volksbibliothek der „Deutschen Klassiker.“

Vollständig in 144 Stahlstichen nach Original-Zeichnungen  
von Rothbart, Köckert, Buchner, Sonderland, Maar, Simon, Osterwald u. s. w.

Erschienen und noch bis zur Ostermesse 1859 zum Subscriptions-  
Preise zu beziehen in 36 Lieff. mit je 4 Blättern oder in V Serien von  
je 8, resp. 6 Lieff. (32, resp. 24 Blättern) zu 18 kr. für die Lieferung;  
auch sind die Bilder zu jedem Autor besonders in Separat-Ab-  
drücken und in den Formaten aller vorhandenen Ausgaben zu ver-  
hältnissmässig höheren Preisen zu haben, nämlich:

zu <b>Göthe's</b> Werken	42 Bl.	Subscriptionspreis für die Gesammt-Gallerie: (à 4½ kr. per Blatt.) 10 fl. 48 kr.						
(hieraus zu den Gedichten bes. 14 „)								
„ <b>Schiller's</b> Werken	31 „							
(hieraus zu den Gedichten bes. 13 „)								
„ <b>Wieland's</b> Werken	33 „	Ladenpreis von der Ostermesse 1859 an: (à 6 kr. per Blatt.) 14 fl. 24 kr.						
„ <b>Lenau's</b> Gedichten	9 „							
„ <b>Platen's</b> Werken	9 „	Die Separat-Gallerien zu jedem Autor berechnen sich:						
„ <b>Lessing's</b> Werken	6 „	in Klass.-Format zu 9 kr. } für das „ <b>Tümmel's</b> Werken	5 „	in gross Octav zu 10½ kr. } Blatt. „ <b>Klopstock's</b> Werken	5 „	in Lexikon-Form zu 12 kr. } „ <b>Pyrker's</b> Werken	4 „	Einzelne Blätter nicht, oder nur ausnahmsweise zu höheren Preisen.

Die Gallerie gewährt den Besitzern der Volks-Bibliothek, wie auch aller älteren Ausgaben der „Deutschen Classiker“ eine reiche Sammlung reizender Darstellungen zur künstlerischen Ausschmückung derselben, wie solche in gleicher Schönheit und Wohlfeilheit noch nie dargeboten wurde. Die Blätter können auch in bereits gebundene Expl. leicht eingefügt werden. Alle Buchhandlungen geben ausführliche Prospekte gratis, haben das Werk oder einzelne Theile desselben vorrätig und legen es bereitwillig zur Ansicht vor, namentlich die

Hof-Kunst- und Buchhandlung von **Wilhelm Roth**,  
**Chr. W. Kreidelsche** und **Heinr. Ritter'sche** Buchhandlung  
352 in Wiesbaden.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aus der Friedrichstraße No. 39 in das Hans des Herrn Hof-Dreher Wolff, Marktstraße No. 43 eine Stiege hoch, verlegt habe und halte mich mit meinen **Posamentier-Arbeiten** sowohl, als mit meinem Lager seidener und halbseidener Moirebänder, Litzen und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den Fabrikpreisen bestens empfohlen.

**Pet. Jos. Nicolay,**  
Posamentier.

8634

## Garten zu verkaufen.

Ein großer Garten mit Gartenhaus, sehr vielen, fast sämmtlich schon tragbaren, jungen Obstbäumen bester Sorten, Neben &c., auch Spargelbeeten versehen und durch seine Lage am Mühlwege zu einem Bauplatze vorzüglich geeignet, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

8635

Verlag von Karl Göpel in Stuttgart.

# Gallerie

sich nehmung der zur neuen Pracht-Ausgabe in groß Octav von  
Göthe's Werken.

42 Blätter in feinstem Stahlstich nach Zeichnungen renommirter deutscher  
Künstler.

Preis complet: 7 fl. 21 fr. sdd. W. (oder in zehn Lieferungen à 45 fr.)

Da die neue, schöne Pracht-Ausgabe von Göthe's Werken nun vollendet  
ist, so werden den bisherigen und künftigen Käufern diese reizenden Bilder  
zu künstlerischer Ausschmückung derselben willkommen sein.

Zu haben in allen Buchhandlungen, namentlich in der

**Chr. W. Kreidel'schen** Buchhandlung, **H. Ritter, W. Roth**  
**und L. Schellenberg'schen** Hof-Buchhandlung  
in Wiesbaden.



## Jacob Weigle senior, Hutmacher,



Untere Webergasse No. 34,

empfiehlt hiermit auf Weihnachten eine reiche Auswahl eigene Fabrikate in  
Filze und Seidenhüten, sodann seine bekannten grauen Filzschuhe und Reit-  
stiefel, bunte Filzschuhe mit Leder- und Filzsohlen, Kinder-Filzschuhe, graue,  
schwarze und bunte Stiefelchen, Gesundheitssohlen, Lackirte und unlackirte  
Filzsohlen zu äußerst billigen Preisen.

Schließlich empfiehlt sich derselbe in allen Reparaturarbeiten, als Waschen  
und Färben &c. von Hüten.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir alle Gattungen Schuhe  
und Stiefel, Beugstiefel und Knopfstiefel von den kleinsten bis zu den  
größten zu empfehlen.

**Heinrich Berges, Schuhmachermeister, Mezgergasse 31.**

## Kittel.

Neuste Brabanter Kittel, von den feinsten Sorten an, habe ich er-  
halten und überlasse dieselben zu den billigsten Preisen.

**W. Christ, Saalgasse 8.**

Um späteren Irrthümern vorzubeuugen, ersuche ich hiermit Jeden, der recht-  
mäßige Forderungen an mich zu machen hat, dieselben in kürzester Zeit vor-  
legen zu wollen. Für die nach Verlauf von 8 Tagen gestellten Forderungen  
werde ich keine Zahlung mehr leisten.

Lindenthal, den 14. December 1858.

**de Vries-Dillie.**

Demjenigen, der mir am Montag zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags mein  
Geschäftsnotzbuch aus meiner Werkstatt entwendete, diene zur Nachricht,  
dass ich dasselbe, obgleich er es in den Bach, der durch die Mezgergasse  
fließt, geworfen hat, dennoch wieder erhalten habe, und ersuche ihn  
zugleich, mich ferner mit seinen Besuchen zu verschonen.

**Hr. Bager, Küfermeister.**

3—4000 gebrauchte gute Dachziegel können billig abgegeben werden bei

8640

Wilh. Rücker, Adolphsberg.

Unterzeichneter macht hiermit seinen geehrten Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung (Langgasse No. 36) verlassen und dagegen eine andere bei Herrn Lanterbach neben dem Neubau der evangelischen Kirche im Hinterhaus bezogen hat und bittet das ihm bis dahер geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

8641

Friedrich Koch, Schuhmachermeister.

### Todes-Anzeige.

Mein Sohn **Emil**, 17 Jahre alt, hat nach dem Rathe des Unerforschlichen am 13. d. M. Morgens um halb 9 Uhr nach schwerem Leiden das Zeitliche gesegnet.

Die Beerdigung wird Mittwoch den 15. d. Nachmittags halb 4 Uhr vom Leichenhause aus stattfinden. Dies statt besonderer Anzeige allen Freunden und Bekannten.

Wiesbaden, 14. December 1858. Der tiefgebeugte Vater.  
8642 Höser, Lehrer.

Durch **Ch. Kunkler**, kleine Schwalbacherstraße No. 2, ist dürres buchenes Scheitholz per Klafter 24 fl., in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Klafter, abzugeben.

8643

Zwei noch ganz neue Erker und eine schöne Theke sind zu verkaufen Langgass: No. 23.

8644

Ein Mitleser zur Kölnischen- und zur Kreuz-Zeitung wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

8645

 Es ist am leichtesten Samstag ein halbwachsener schwarzgrauer **Pinscherhund** abhanden gekommen. Wer denselben hat wird gebeten ihn Friedrichstraße No. 34 abzugeben. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

8646

### Verloren.

Vergangenen Sonntag wurde ein **Vortemonnaie**, 35 fl. und 1 Thlr. enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

8647

Sonntag Nachmittag wurde aus der Rheinstraße in die Marktstraße ein dunkelbrauner **Pelzstauchen** verloren. Man bittet, denselben in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

8648

Gestern wurde ein schwarzes **Vortemonnaie** mit 40 bis 50 fl. in Papier- und Silbergeld, von der Webergasse bis ins Nerothal verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

8649

Auf dem Wege vom Cölnischen Hofe nach dem Sonnenberger Thor ist Dienstag Mittag eine neue schwarze **Nippes-Kapuze** mit lila Seide gefüttert und mit breiten Spitzen besetzt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung im Cölnischen Hofe No. 12 abzugeben.

## Berloren

wurde am 12. d. M. Abends 5 Uhr auf der Chaussee zwischen Biebrich und Schierstein ein großer **Damenmuff** von grauer Farbe mit rothem Futter. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung auf der Bürgermeisterei zu Schierstein abzugeben.

8650

## Stellen - Gesuche.

In einem hiesigen Gasthaus wird eine Weißzeugbeschleiferin gesucht. Adresse in der Expedition.

8651

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle und ist auch geneigt eine Haushaltung zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl.

8652

Ein junger Mensch, welcher gute Schulzeugnisse hat und von achtbarer Familie ist, kann in ein Manufakturwaaren-Geschäft als Lehrling aufgenommen werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

8653

Ein braves Mädchen, welches selbständig kochen kann, wird gesucht. Näheres Langgasse No. 32.

8654

Ein Mädchen, welches gründlich Hausarbeit versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

8655

Es wird ein braves, solides Einfach-Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht, und kann gleich auch später eintreten. Langgasse No. 10.

8656

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf Neujahr eine Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näheres Cunhausanlagen, Grüneck, No. 5a.

8657

Bei einem Stipendienfonds liegen **400 fl.** zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

7651

Es wird eine Hypothek von **13,000 fl.** gegen doppelte Sicherheit zu cediren gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

8546

Biebricher Chaussee sind 2 schön möblirte Zimmer im zweiten Stock einzeln oder zusammen zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

7729

Dogheimer weg No. 1 C ist ein freundliches Zimmer mit Kabinet möblirt zu vermieten.

7681

Heidenberg 47 können zwei Schläfer Schlafstelle erhalten.

8657

Tannusstraße No. 10 ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel sogleich oder später zu vermieten und kann Pferdestall und Remise dazu gegeben werden. Auch ist daselbst auf 1. April 1859 die dritte Etage mit allem Zubehör zu vermieten.

8510

An einzelne Herrn sind möblirte Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

8332

Ein kleines, ganz neues, möblirtes Landhaus ist sogleich zu vermieten. Schwalbacher Chaussee No. 9.

8584

**Biebrich** Ein elegantes Gartenhaus (Schweizerhaus), enthaltend: 3 heizbare Zimmer, Küche, &c., freie Aussicht auf den Rhein bietend; ferner No. 353, Rheinstraße

**Eine sehr schöne Wohnung**

von 3—4 Zimmern &c., Rheinaussicht, auf Verlangen auch möblirt,

sind zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder in der Expedition dieses Blattes.

6541

# Der Waldfrevel.

Erzählung von Fr. Friedrich

(Fortsetzung aus No. 293.)

Der junge Oberförster hatte sie erst einmal in der Stadt besucht und kaum hatte er sie wieder erkannt. Die saubere Kleidung und die frische gesunde Farbe ihrer Wangen hatten ihre Schönheit noch bedeutend gehoben. Er hatte das Bild der armen und bleichen Holzfrevelerin in seinem Herzen getragen und im Geiste gehabt, da war ihm eine vollendete Schönheit entgegengetreten. Und auch das ganze Wesen des Mädchens schien in der kurzen Zeit umgewandelt zu sein. Die gedrückte Schüchternheit, welche sich der Umgebung und der Verhältnisse, in denen sie lebte, schämte, war verschwunden und hatte einem zwar dankbar bescheidenen, aber doch sicheren Benehmen Platz gemacht. Zwar war sie ihm gegenüber noch schüchtern und besangen gewesen, doch hatte dies einen andern Grund. Sie ahnte seine Gefühle gegen sie und mußte zugleich die Liebe, welche seit dem ersten Augenblicke, wo sie ihm im Walde gegenübergestanden hatte, in ihrem Herzen so gewaltig aufgestamt war, verbergen und zurückhalten.

Das Herz des jungen Oberförsters trug sich mit den glücklichsten und seligsten Träumen der Zukunft. Das ganze Leben erschien ihm in einem neuen und verklärten Lichte und jedes Zimmer seines Hauses, jeden schönen schattigen Platz des Waldes belebte er mit glücklichen Bildern.

Mariens Mutter, welche seine Liebe zu ihrer Tochter bald errathen hatte, suchte dieselbe möglichst zu ihrem Vortheile zu benutzen und hatte ihn wiederholt um Geld gedrängt, welches sie ebenso leichtfertig wie verschwenderisch durchbrachte. Er hatte sie sich indeß dadurch ziemlich fern gehalten, daß er ihr untersagte, sein Haus zu betreten und ihr allwochentlich durch den Pfarrer ihres Dorfes eine Summe auszuzahlen ließ, welche zu ihrer Erhaltung vollständig hinreichte. Damit schien sich die Alte auch zufrieden gegeben zu haben.

Zum zweiten male reiste der junge Oberförster zur Stadt, um Marie zu besuchen. Diesmal war sein Herz indeß nicht so heiter und unbefangen, als das erste mal, denn diesmal sollte sich das Glück seines ganzen Lebens entscheiden. Er wollte dem Mädchen seine Liebe gestehen. Er wußte zwar schon, daß Mariens Herz ihm gehörte, aber dennoch bangte ihm vor dem Augenblicke, als wäre es möglich, daß in ihm all sein Glück vernichtet werde.

Diese Befürchtung war thöricht, mit überglucklichem Herzen kam ihm Marie entgegen. Und erst als er das Mädchen festgepreßt an seiner Brust hielt, als es ihm so offen und lieb in die Augen schaute, fühlte er die ganze Größe des Glücks, welches er erreicht habe.

Er hatte schon im voraus beschlossen, Marie noch ein halbes Jahr in der Stadt zu lassen, ehe er sie in sein Haus einführte, und sie war gern damit einverstanden. Ihr dünkte ja ihr jetziges Glück schon so unendlich groß, daß sie eine Steigerung kaum für möglich hielt.

Nur ein Gedanke drängte sich störend in die glücklichen Träume des jungen Mannes — der Gedanke an Mariens Mutter. Marie durfte nicht wieder mit ihr zusammenkommen, mußte jede Verbindung mit ihr abbrechen, wenn sie ihr Glück nicht getrübt und vernichtet sehen wollte. Er hatte ihr den Eintritt in sein Haus untersagt, aber konnte Marie dasselbe thun, wenn sie sein Weib war und die Alte sich zu ihr drängte? Möchte sie noch so schlecht und verworfen sein, sie blieb doch immer ihre Mutter und nimmermehr möchte er die natürlichen Regungen der Kindesliebe in ihrem Herzen unterdrücken.

(Forts. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 294) 15. Dec. 1858.

## Für Mütter und Erzieherinnen! Le Livre d'or.

Abécédaire français illustré pour les petits enfants.

Nouvelle méthode de lecture, propre à développer l'intelligence et la mémoire des enfants et à les instruire en les amusant.

Par Madelle L. Buck.

Orné d'un grand nombre (200) de jolies Vignettes.

En reliure richement dorée. Prix fl. 1. 12 kr.

Avec la boîte typographique — (Französisches Lesespiel). Prix fl. 1. 48 kr.

La boîte typographique à part 36 kr.

Die Verfasserin hat versucht, in diesem prächtig ausgestatteten Buchlein den Müttern und Erziehern, wie allen jenen Personen, welche den Leseunterricht der Kinder zu leiten haben, einen Führer an die Hand zu geben, den Kindern das Lesen und Erlernen der französischen Sprache zu erleichtern, indem durch Anschauungsunterricht das Lesen den Kindern spielend und in eben so unterhaltender wie belehrender Weise in kürzester Zeit beigebracht wird.

L'auteur de ce charmant petit ouvrage a tâché d'y réunir tout ce qui peut faciliter aux enfants l'usage de la langue française, en donnant aux mères, aux institutrices et à toutes les personnes qui s'occupent de l'éducation, un guide sûr, et qui tout en amusant les élèves les met à même de savoir lire en très-peu de temps.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig, und in Wiesbaden zu beziehen  
durch die

8625

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

## Schlossmacher'sche Moderateur-Lampen

aus der bekannt vorzüglichen Fabrik von Schlossmacher in Paris sind wieder in reicher Auswahl angekommen bei

8187

Jacob Jung, Langgasse No. 28.

Das Haus Mühlweg No. 3 ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 8589

# Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Bierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verungierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hoffriseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7232

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

## Herrmann Rayss,

Eck der Neugasse und Marktstraße,

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken eine schöne Auswahl in wollenen Damenkapuzen, Fischlu, Hauben, Pelzeline, Aermel, Stauchen, seidene und wollene Kopftücher, Valentin, Kinderkapuzen, Kleidchen, Jäckchen, Hauben, wollene Krägen, Gamaschen, Strümpfe, Schuhe, abgepaßte Plüschtstoffe zu Pantoffeln, Winterhandschuhe, Hosenträger, Knabengürtel, gestickte Krägen, Aermel und Garnituren, eine neue Sendung gezeichneter weißer Waaren; ferner alle Sorten Strick-, Stick- und Castorwolle, Besatzband, Stickmuster, Stramin, Seide, Perlen und alle übrigen Kurzwaaren.

Sodann bringe mein Lager in seidenen, wollenen und Baumwollenen Fransen, Kapuzen- und Möbelquasten, Agraffen, Knöpfen, Gimpfen, Kortel, Schellenzüge, Bracelets u. c. mit dem Bemerkung in Erinnerung, daß nicht vorrätige Sachen auf Bestellung schnellstens angefertigt werden. 8626

## Weihnachtslichtchen, Wachsstücke & Wachstafellichter

in reicher Auswahl bei

8514

**A. Querfeld**, Langgasse 24.

## Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

bei **A. Flocker**.

99

En gros und en détail

## Aecht ostindische seidene Foulard - Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern, zu sehr billigen Preisen bei  
8053 **Ed. Oehler**, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Eine große Buzendung **Moderateur - Lampen** aus der ersten Fabrik, von Hodrot in Paris, für deren Güte völlig garantirt, empfiehlt  
8521 **Chr. Wolff**, Hof-Drechsler.

# Weihnachts-Geschenke.

Für die bevorstehenden Weihnachten empfiehle ich meine sich zu Geschenken eignenden Gegenstände in schönster Auswahl, als:

Damenkapuzen,  
Fichus,  
Schleierhauben,  
Kopftücher,  
wollene Ärmel,  
Stauchen,  
Kinderstrümpfchen,  
Kinderschuhe,  
Pallentin,  
wollene Schärchen,  
Kinderkapuzen,  
Kinderjäckchen,  
Kinderkleidchen,  
Unterhosen,

Herrn- u. Damenunter-  
jäckchen,  
Pique-Unterröcke,  
wollene Frauenjacken,  
Winterhandschuhe,  
Glace-Handschuhe,  
Herrnkäppchen,  
angesang. Hosenträger,  
anges. und fertige Pan-  
toffeln,  
Sophasissen,  
alle Stickereigegenstände,  
seine Geldbörsen,  
Herrnhalsbinden,  
und dergleichen mehr.

Vortemonnais,  
Armbracelets,  
Toilette-Gegenstände,  
seid. Foulardtücher,  
seid. Knäpftücher,  
gestickte Taschentücher,  
lein. Battistataschentücher,  
Plüschtäschchen,  
gestickte Kragen,  
Ärmel u. Manschetten,  
Negligé Häubchen,  
Damentaschen in Leder  
und Sammt,  
Mähkörbchen

**Ferdinand Miller,**

Kirchgasse im Bayerischen Hof.

7969

## Die Eröffnung meiner ersten Weihnachts-Ausstellung

zeige ich hiermit ergebenst an und bitte verehr-  
liches Publikum um geneigte Abnahme.

**G. Gottlieb,**

Conditor, Mühlgasse No. 3.

8566

Unterzeichnet empfiehlt seine Auswahl in schönen goldenen und silbernen  
Anker-, Cylinder-, Spindel- und Pendul-Uhren, sowie eine schöne Auswahl  
neugoldene Uhrketten mit bekannter Garantie.

**Carl Fleischmann, Uhrmacher,**

Marktstraße No. 24.

8590  
**Aecht goldene Bijouterien und Quincaillerie-Waaren,**

zu Festgeschenken besonders geeignet, werden in meinem Laden alte Colonnade  
No. 20 billigst abgelassen.

8409

**J. H. Heimerdinger.**

## Nicht zu übersehen.

In der neuen Colonnade No. 35 werden sehr viele Gegenstände, die sich  
zu Weihnachtsgeschenken eignen, unter dem Fabrikpreis ausverkauft.

8606

# Der Bürgerverein.

Heute Abend sechster Vortrag (die neuesten Entdeckungen in Afrika).  
Local: Café Ott.  
Wiesbaden, den 15. December 1858.

Der Vorstand. 8627

## Am Sylvester-Abend.

Freitag den 31. December 1858

## Bürger-Schützen-Ball

in den

## großen Sälen des Kurhauses.

Listen zur Einzeichnung liegen auf: Bei den Herren **C. Herrmann**, Langgasse 33, **G. Ph. Ellmer**, Sonnenbergerthor 6, **W. Sternitzky**, Kirchgasse 26, und **H. Barth**, Saalgasse 23, was hiermit vorläufig zur Anzeige gebracht wird.

Der Vorstand. 8526

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die Ausstellung meiner

## Weihnachts-Artikel

eröffnet ist.

**Adolph Röder,**

8559 Hof-Conditor.

## Gestickte Portefeuille-Arbeiten,

als: Portemonnais, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher &c. empfohlen zu Weihnachts-Geschenken

## 8628 Geschwister Gangloff:

Zithern, Gitarren, Geigen, Cellos, Bässe, Zither- und Gitarre-Saiten, römische und deutsche Violin-, Cello- und Contre-Bass-Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte &c. werden verkauft und schadhafte Musikinstrumente reparirt von

8629 A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine nach der neuesten Construction verfestigten Pianinos und Tafelklaviere, sowie eine schöne Auswahl Pianos auswärtiger Fabriken, für deren Solidität garantiert wird.

7629 C. Wolff, Langgasse No. 26.

# Taunus-Eisenbahn.

Alle Diejenigen, welche für Lieferungen oder geleistete Arbeiten, aus dem laufenden Jahre noch Forderungen an die Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen vor Ablauf des Jahres zur Feststellung und Zahlungsanweisung einzureichen.

Frankfurt, den 14. December 1858.

Der Director der Taunus-Eisenbahn.  
Wernher.

397

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes erlauben wir uns auf eine der schönsten und interessantesten Schriften für kleinere Kinder aufmerksam zu machen:

## Herzblättchens Zeitvertreib.

Unterhaltungen für kleine Knaben und Mädelchen,  
herausgegeben von Th. v. Gumpert. 3ter Band, mit 26 meist color. Bildern und 12 Holzschnitten, elegant gebunden 3 fl. 9 fr.

Die Sächs. Schulzeitung sagt über den vorhergehenden Band: "Die Unterhaltungen und Erzählungen, welche hier für kleine Knaben und Mädelchen geboten werden, entsprechen in jeder Beziehung allen Anforderungen, welche eine gesunde und strenge Pädagogik machen muß, und sind so recht aus dem Herzen und Leben herauszählt, so frisch und fromm, so kindlich und naturgetreu, daß sie ihren erhabenen Zweck: „Herzensbildung und Entwicklung der Begriffe“ sicher erreichen werden." Die Nationaltg. sagt: "Es atmet in diesem Büchlein ein so liebevoller, milder, herziger Sinn, eine so herzinnige Neigung zu den Kindern, daß auch Erwachsene auf's Wohlthuendste davon berührt werden müssen."

Chr. W. Kreidel'sche  
Buchhandlung,

1

Langgasse No. 26.

7561 Frische Austern und Caviar  
bei Carl Acker.

188 Weihnachtslichtchen, Wachsstücke, Wachstafellichter, Prima- und Secunda-Stearinlichter in reicher Auswahl empfiehlt  
8630 Otto Schellenberg, Marktstraße 48.

Brönnner's Fleckenwasser, das ächte Cölnische Wasser von Joh. Mar. Farina gegenüber dem Jülichs-Platz, Deutsche, Englische und Pariser Odeurs, Seifen und Haaröle empfiehlt  
8119 Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich bestens mein

## Pelzwaarenlager,

welches mit dem Neuesten und Geschmackvollsten aufs Reichhaltigste assortirt ist, sowohl in den billigeren wie bis zu den theuersten Pelzwaaren jeder Art. Ich versichere bei bekannter guter Qualität der Waaren die solideste und elegante Arbeit bei sehr billigen Preisen.

**W. P. Serini,**

8278

Beil 60 nahe der Post in Frankfurt a. M.

## Dom. Sangiorgio,

Webergasse No. 9,

beehrt sich hiermit anzugeben, daß sein

## Galanterie-Waarenlager

zu bevorstehenden Weihnachten aufs Reichhaltigste assortirt und mit den allerneuesten Luxus-, sowie auch praktischen Gegenständen jeder Art ausgestattet ist. — Ferner erlaubt sich derselbe noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß sämmtliche Vorräthe von

**Porzellan-, Thon- und plattirte Waaren,**

um damit baldmöglichst aufzuräumen,

**zu bedeutend herabgesetzten Preisen**

verkauft werden.

8248

## Eine grosse Partie Seiden-Samt-Reste

von allen Größen, zu Hüten und Mantissen, sowie

**breiten Sammt**

zu Mänteln, verkauft billigst

8042

Ed. Oehler, Beil 38 in Frankfurt a. M.

## Foulards für Schnupfer

in verschiedenen Dessins sind stets auf dem Lager in der Filanda, wie auch bei Herrn Moses Wolf im Badehaus zur goldenen Krone.

8631

**Rämme** in Schildkröt- und Büffelhorn, sowie **Salatlöffel** und sonst in dieses Fach gehörende Galanteriearbeiten empfiehlt

**Heinrich Klett**, Kammfabrikant,

8330

neue Colonnade No. 28.

## Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

8212

**F. Brechtel**, Geisbergweg No. 22.

Ausverkauf.

## Vendules - Lager.

Bon heute an verkaufe ich meine sämmtlichen Pariser Vendules, 8 und 14 Tage gut gehend, mit schönsten Figuren und Glasglocken, um schnell damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise aus. Die Preise fangen von 16 fl. an.

Ferner empfehle ich:

Pariser Weckeruhren, 8 Tage gehend, mit beweglichem Zifferblatt à 6 bis 7 fl. Pariser acht vergoldete Uhrketten mit Carabiner zum Schrauben, die nie schwarz werden, von 1 fl. an. Alle Sorten gutgehende gebrauchte und neue Taschenuhren zu billigsten Preisen.

Mainz, den 25. November 1858.

8213

L. Castel, Uhrmacher,

kleine Schöffergasse No. 2, nächst der Schustergasse in Mainz.

Ich empfehle meine heute angekommenen

## Pariser Ballguirlanden

mit dem Bemerkun, daß ich das Anfertigen

## ganzer Balltoiletten

und

## Ballkleider

übernehme.

A. SIMON née Herz

in Mainz,

8439 Schustergasse C. No. 110.

## Strickwolle

in allen Qualitäten, Terneau-, Castor- und Perlwolle, sowie alle zum Sticken, Häckeln und Fillet nöthigen Gegenstände empfiehlt

8010 Ferd. Miller.



## Zither-Unterricht!



Zur Erlernung dieses Instruments in kurzer Zeit empfiehlt sich Unterzeichner. Näheres Nerostraße No. 32 zwischen 12 und 1 Uhr.

8310 Richard Miller, Zitherlehrer.

# Lillionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weissen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Liliensaft). Meine Lillionese ist von dem Königl. Preuß. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Lebersflecken, zurückgebliebene Pockensflecken, Fünnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7246

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

## Gött. Servelatwürste und Blasenschinken

vorzüglicher Qualität empfiehlt  
8402

**A. Schirmer** a. d. Markt.

Lackierte Ofenschirme, verschiedene Arten Lampen, Lackierte und blanke Blech- und Messing-, sowie ächte Britannia-Metall-Waaren sind in reicher Auswahl vorrätig bei

8193

**Jacob Jung**, Langgasse No. 28.

## Saalgasse No. 20

sind fortwährend sehr volle Mahagoni-Möbel zu haben; auch Vieles was sich zu Weihnachtsgeschenken eignet. 8419

Auf Maaf geschnittenes trockenes Glaser- und Schreinerholz ist stets vorrätig und wird nach Aufgabe angefertigt in meiner Schneidemühle zu Nieder-Walluf. Dr. G. Bené. 8403

Ein fast neues Tafelklavier von vorzüglichem Ton ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7653

 Ein neues zweistöckiges Wohnhaus, nebst Hintergebäude, Hofraum und Garten steht zu verkaufen. Näheres zu erfragen Marktstraße No. 34 und Zoummstraße No. 33. 7641

Auf meiner Sägemühle sind stets alle Gattungen Holz vorrätig; auch wird auf Bestellung geschnitten. 7786

**A. Dochnahl.**

Bei Reinhard Bachert, Nerostraße No. 8, sind sehr schöne Christbäume in großer Auswahl zu haben. 8600

Marktstraße No. 28 ist eine tragbare Kuh zu verkaufen. 8460

## Gold-Curse. Frankfurt, 13. December.

Pistolen . . . .	9 fl. 34—35 fr.	Preuß. Friedrichs'or	9 fl 55—56 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 39 $\frac{1}{2}$ —40 $\frac{1}{2}$ "	Rand-Dukaten	5 " 30—31 "
20 Frs. Stücke .	9 " 19 $\frac{1}{2}$ —20 $\frac{1}{2}$ "	Engl. Sovereigns	11 " 38—42 "